



**Stephan Weil** Niedersächsischer  
Ministerpräsident

Herrn Professor Dr. Dr. h. c. mult. Stefan Hell  
Direktor am Max-Planck-Institut für  
biophysikalische Chemie  
Am Faßberg 11  
37077 Göttingen

08.10.2014

Sehr geehrter Herr Professor Hell

zur Verleihung des Nobelpreises für Chemie 2014 durch die Königlich-Schwedische Akademie der Wissenschaften gratuliere ich Ihnen, auch im Namen der Niedersächsischen Landesregierung, sehr herzlich.

Diese höchste Auszeichnung ist eine Bestätigung und Würdigung Ihrer außerordentlichen wissenschaftlichen Leistungen. Eine große Zahl vorausgegangener Preise und Ehrungen – darunter im Jahre 2008 auch der Niedersächsische Staatspreis – sind ein sichtbares Zeugnis Ihres Erfolges.

Es freut mich besonders, dass mit Ihnen ein Wissenschaftler ausgezeichnet wird, der in der niedersächsischen Wissenschaftsstadt Göttingen forscht und arbeitet. Mit Ihren herausragenden Forschungen auf dem Gebiet der ultrahochoauflösenden Fluoreszenzmikroskopie leisten Sie einen bahnbrechenden Beitrag für die Wissenschaft, insbesondere für die biologische und medizinische Forschung. Ihr Name wird stets untrennbar mit der STED-Mikroskopie verbunden sein, mit der Sie es geschafft haben, als unüberwindlich geltende Grenzen zu überwinden.

Wir in Niedersachsen freuen uns mit Ihnen über diese besondere Auszeichnung und wünschen Ihnen für Ihre Forschung und wissenschaftliche Arbeit weiterhin viel Freude und Erfolg.

Mit freundlichen Grüßen

Stephan Weil, Niedersächsischer Ministerpräsident

Planckstraße 2  
30169 Hannover  
Telefon 0511 120-6901/02  
Fax 0511 120-6838  
E-Mail [Stephan.Weil@  
stk.niedersachsen.de](mailto:Stephan.Weil@stk.niedersachsen.de)